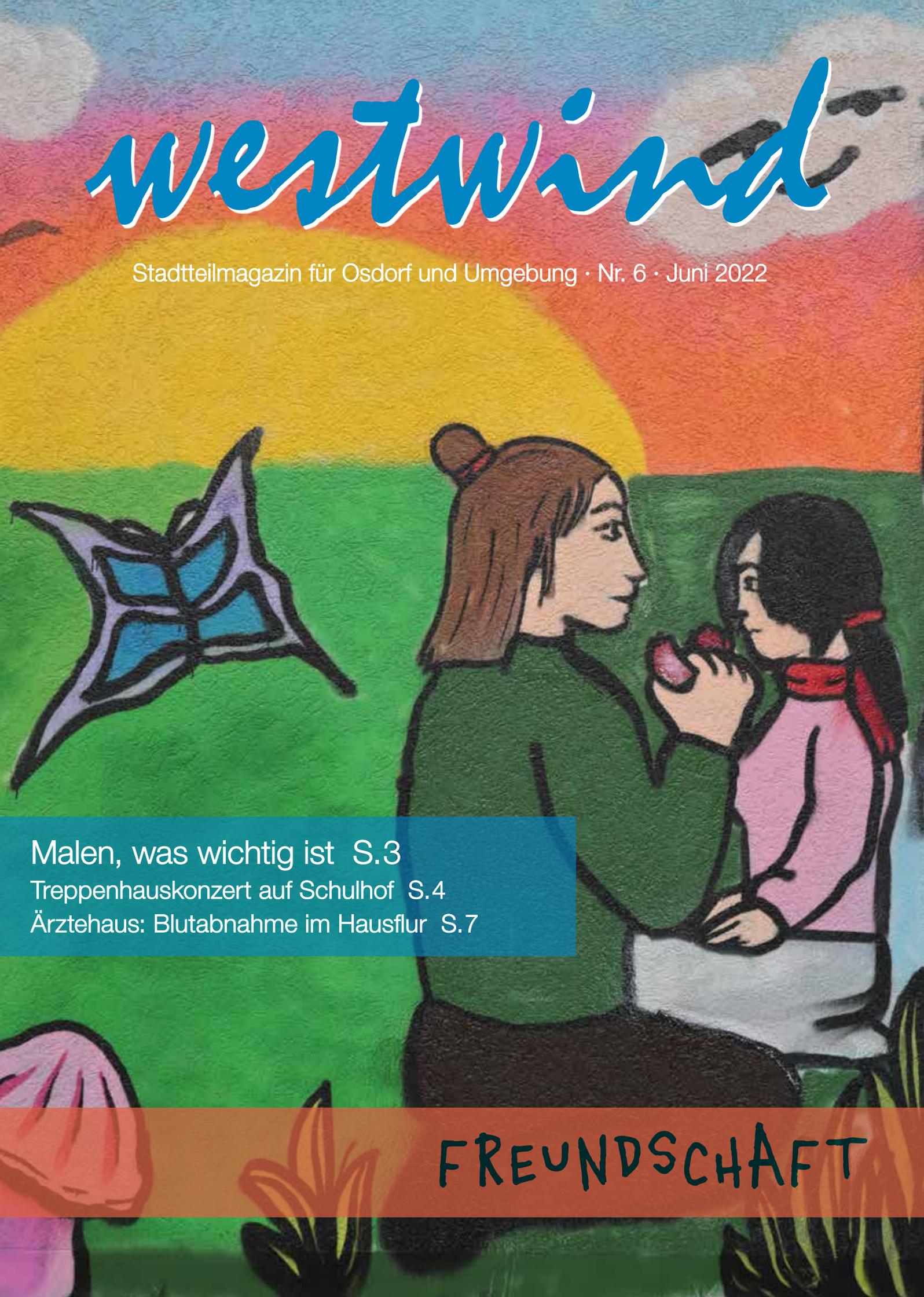


westwind



Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 6 · Juni 2022

Malen, was wichtig ist S.3

Treppenhauskonzert auf Schulhof S.4

Ärztehaus: Blutabnahme im Hausflur S.7

FREUNDSCHAFT



Inhalt	
Freundschafts-Graffiti an Verteilstation · Lagerfeuerkonzert	3
Kultur im Treppenhaus in der Schule Barlsheide	4
Verabschiedung von Sabine Tengeler	5
Haspa wieder einmal pro Woche offen?	6
Aufzug im Ärztehaus dreieinhalb Monate defekt	7
Gewinnrätsel · Poesie & Piano	8
Neue Angebote für Jugendliche	9
Clowneskes Theater · Buchtipps	10
Jugendfeuerwehren und Gemeinden bauen Nistkästen	11
Neues aus dem Stadtteilbüro	12
Neues aus der Borner Runde · Wildpinkeln im Bornpark	13
Tipps und Termine	14-15
Das läuft im Bürgerhaus	16

Liebe Leserinnen und Leser,

was für ein schönes, buntes Titelbild! Auf Initiative der Sprecherin der Borner Runde hat eine Klasse der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule eine Verteilstation bemalt, nach dem Motto: Wir machen unseren Stadtteil schöner und wir malen, was uns wichtig ist – Freundschaft! Ein originelles und tolles Projekt! Wir hatten es im WESTWIND vom Mai ausführlich vorgestellt – ein kurzer Bericht auf Seite 3.

Und auch die Schule Barlsheide macht den Stadtteil attraktiver – mit ihrer großen und schon traditionellen Veranstaltung „Kultur im Treppenhaus“, die, wie Sie auf Seite 4 lesen können, hunderte von BesucherInnen anzog und wieder ein voller Erfolg wurde.

Engagement für den Stadtteil kann man an vielen Stellen zeigen. Wir von der WESTWIND-Redaktion sind begeistert, dass sich auf die Frage „Wer macht mit?“, die wir in der letzten Ausgabe gestellt hatten, gleich ein Interessent gemeldet hat; wir freuen uns über diese Verstärkung der Redaktion – und wir haben noch weitere Plätze frei!

In den ersten sechs WESTWIND-Jahren hatten wir ebenfalls Verstärkung, und zwar aus Lurup: Unsere damalige Layouterin und Redaktionskollegin Sabine Tengeler, eine Aktivistin, ohne die man sich Lurup nicht vorstellen kann, geht jetzt in den Ruhestand. Ein Grund nicht nur für uns, sie zu würdigen und ihr nochmal zu danken – auf Seite 5.

Aber nicht alles läuft „rund“: Mühsam muss darum gerungen werden, dass die BewohnerInnen des Osdorfer Borns wenigstens hier und da ihre Bankgeschäfte vor Ort erledigen können, das mobile Kundenzentrum soll endgültig abgezogen werden, Patienten gelangen monatelang nicht zu ihren Ärzten. Genügend Gründe, sich einzumischen und Engagement für den Stadtteil zu zeigen. Die nächste **Borner Runde** findet am **7. Juni um 19 Uhr** statt (siehe Seite 13)!

Ihre *westwind*-Redaktion

WESTWIND Jahresplanung 2022			
Ausgabe Nr.	7-8/2022	9/2022	10/2022
Red.schluss (Fr)	10.6.	12.8.	16.9.
erscheint am (Mo)	27.6.	29.8.	4.10.

Titelbild	
Freundschafts-Graffito Foto: Andreas Lettow	

Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Matthias Greulich (mg), Karin Hahn, (kh), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)

Gestaltung: Karin Hahn und Matthias Greulich

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe **7-8/2022: 10.6.2022**

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook · Auflage dieser Ausgabe: **4.000** · Erscheinungsdatum: **30.5.2022**

Dieses Projekt wird aus RISE-Mitteln und aus Mitteln des Quartierfonds des Bezirkes Altona gefördert.

Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Freundschafts-Graffiti

Künstlerische Darstellung mit Streetart-Elementen

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt hat die Klasse 8a der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule in einem Projekt das Thema „Freundschaft“ gestaltet und als Graffiti auf die Wände der Glasfaser- und TV-Verteilstation am Achtern Born gesprayt. Die Firma Wilhelmtel hat hierzu die Erlaubnis erteilt.

Das Projekt leitete Klassenlehrerin Martina Lang; es wurde von Künstler Jannik Paeth angeleitet. Dank auch an Margret Heise, die das Projekt angeschoben hat und auch Mittel aus dem Verfügungsfonds der Borner Runde beantragt hatte.

Ein gelungenes Stadtteilprojekt!

Andreas Lettow



Fotos: Andreas Lettow

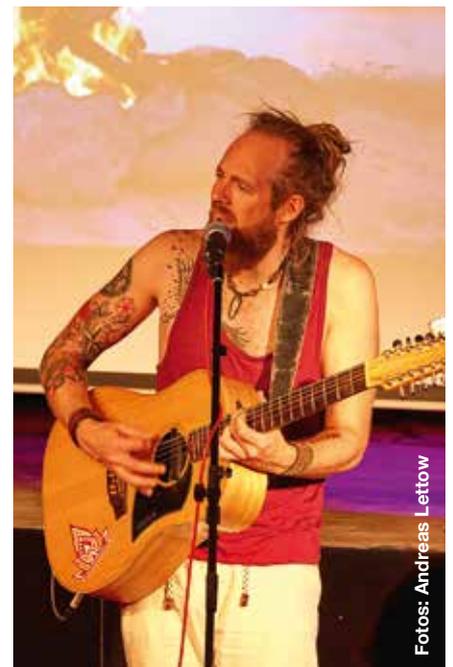
Stolz auf ihr Kunstwerk: die Schüler der 8a

Wolkenbruch statt Lagerfeuer

Open-Air-Konzert am 19. Mai musste ins Bürgerhaus verlegt werden



Die Combo Rosso



Fotos: Andreas Lettow

Das Feuer brannte auf der Leinwand:
Tramper im Bürgerhaussaal

Dance Crew und Chöre rocken Schulhof

Nach drei Jahren Pause wieder Kultur im Treppenhaus in der Schule Barlsheide

Am 26. April – nach drei Jahren Pause – fand eines der größten Events an unserer Schule statt: Kultur im Treppenhaus. Nicht nur bei den Kindern stieg von Tag zu Tag die Vorfreude, sondern auch im Kollegium machte sich ein bisschen Nervosität breit: Wird das Wetter gut bleiben? Werden viele Besucher erscheinen? Werden alle Auftritte gelingen?

Um 17 Uhr begann die große Veranstaltung auf dem Schulhof: Vor der Mensa begrüßte Frau von Deutsch alle Kinder und Besucher bei strahlendem Sonnenschein und fast 20 Grad. Der Chor der ersten Klassen, geleitet von Herrn Wahl, legte als Erstes los. Ein sehr guter Start in das abwechslungsreiche Programm.

Das Lied nach Frieden traf den Nerv der Besucher

Es folgten die Kurs-Kinder der Jugendmusikschule mit Percussions und Geigen. Anschließend gab die 1c, geleitet von Herrn Heils, mit ihren gesungenen Liedern ihr Bestes.

Dann folgte ein kleiner Cut, denn die Barlsheide Dance Crew sollte auf dem Fußballplatz performen. Es begaben sich circa 300 bis 400 Menschen auf den Weg zum anderen Ende des Schulhofs, wo schon die Dance Crew auf das Publikum wartete. Frau Telliez, unsere Tanzpädagogin, hat mit den Kindern zwei beeindruckende Tanzstücke einstudiert, die mit viel Applaus gewürdigt wurden.

Nach dieser gelungenen Aufführung ging es vor der Mensa mit den Chören der zweiten und dritten Klassen weiter. Da kam ordentlich Stimmung auf. Frau Cui, unsere Rhythmiklehrerin, hatte mit der 1a ein Stück eingeübt, das auch bei den Zuschauern sehr gut ankam. Zum Schluss sang der Chor der vierten Klassen seine Lieder und insbesondere das Lied nach „Frieden“ traf den Nerv

der Besucher. Zusammengefasst kam man die oben genannten Fragen eindeutig mit „Ja“ beantworten, denn die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Martina Jeswein

Schule Barlsheide Bornheide 2 22549 Hamburg



7 Jahre
Kultur im Treppenhaus
Open Air
am **26. April 2022**
veranstalten wir unser siebtes
Kulturfestival
mit einem bunten Potpourri aus
Gesang, Musik, Tanz und Theater.
Beginn ist um **17 Uhr**, Einlass 16:45 Uhr.
Der Eintritt ist frei.
Bornheide 2 22549 Hamburg Tel.: 040/ 428 88 68 - 0 Fax: 040/ 428 88 68 - 22
www.schule-barlsheide.hamburg.de email: schule-barlsheide@bsb.hamburg.de



Dance Crew



Die 1c der Schule Barlsheide

„Du hast doch jetzt Zeit“

Sabine Tengeler, Luruper Stadtteil-Aktivistin, wurde anlässlich ihres Eintritts in den Ruhestand geehrt



Prost: Sabine Tengeler

Begeisterter Beifall im Stadtteilhaus Lurup, denn Prof. Jutta Krüger, ehemalige Vorsitzende des Luruper Forums, hatte gerade einen Brief verlesen, der es in sich hatte: „Der Bundespräsident hat Frau Tengeler auf Vorschlag des Präsidenten des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.“

Die Verleihung durch die Zweite Bürgermeisterin, Senatorin Katharina Fegebank, wird zu einem späteren Zeitpunkt im Hamburger Rathaus stattfinden. Aber eigentlich hätte es keinen besseren Ort für diese Verleihung geben können als das Stadtteilhaus Lurup an diesem Abend des 18.5.22. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal des Stadtteilhauses hatten sich Luruperinnen und Luruper, Familienmitglieder und WeggefährtInnen versammelt, um Sabine Tengeler zu würdigen und zu ehren.

Ende Mai geht die Luruper Aktivistin in den Ruhestand, und dass dies einen Einschnitt für den Stadtteil bedeutet, wurde im Laufe der Veranstaltung mehr als deutlich. Karin Gotsch, Sprecherin des Luruper Forums, die zunächst Sabines bereits tätige Nachfolgerin Beate Kral vorgestellt hatte, wies in ihrem Beitrag auf die große Bedeutung hin, die Sabine Tengelers jahrzehntelanges Engagement für den Stadtteil hatte. Jonna Schmoock vom Bezirksamt Altona und Gebietsentwickler Ludger Schmitz zeigten an einigen Beispielen der vergangenen zwanzig Jahre auf, dass in Lurup viele Ideen und Initiativen von den BewohnerInnen selbst ausgegangen waren und dass die Selbstorganisation und die Durchsetzungsfähigkeit der Menschen vor Ort maßgeblich von Aktiven wie Sabine Tengeler getragen wurde.

Einen humorvollen Sketch hatten Mitglieder ihrer Theatergruppe für Sabine vorbereitet: „Du hast doch jetzt Zeit“, so wurde die gerade in den Ruhestand versetzte Protagonistin von allen Seiten in Anspruch genommen - eine kleine Mahnung an die Neu-Rentnerin, sich nun aber auch mehr Zeit für sich selbst zu nehmen!



Großer Andrang bei der Verabschiedung

In ihren sehr persönlichen Dankesworten machte Sabine Tengeler deutlich, wie sehr sie sich „ihrem“ Lurup verbunden fühlte und fühlt; sie hob hervor, dass sie ihrerseits dem Stadtteil dafür dankbar ist, dass sie hier an sich selbst neue Talente entdecken und diese entwickeln und zum Tragen bringen konnte. Und im Übrigen werde sie auch weiterhin ehrenamtlich tätig sein.

Hier sei abschließend kurz der WESTWIND erwähnt. Denn Sabine Tengeler hat auch uns, die WESTWIND-Redaktion, in den ersten sechs Jahren unserer Arbeit als Redaktionsmitglied und Layouterin begleitet und wesentlich unterstützt - dafür ein großes Dankeschön aus Osdorf!

Wir wünschen Sabine alles Gute.

Frieder Bachteler



Aus den WESTWIND-Gründerjahren

Bank einmal pro Woche offen?

Haspa im Born Center: Klaus Wicher vom Sozialverband setzt sich für Kunden ein

Wie mehrfach berichtet, hat die Haspa-Filiale im Born Center Ende März für immer ihre Pforten geschlossen. Stimmen aus der Lokalpolitik zur endgültigen Schließung des letzten Bankangebots in einem Stadtteil, in dem mehr als 12.000 Menschen leben, waren nicht mehr zu hören. Klaus Wicher, Hamburger Landeschef des Sozialverbands SoVD, hat nun einen neuen Anlauf gestartet.

„Die Haspa-Filiale war für viele Menschen eine zentrale Anlaufstelle, die für den nachbarschaftlichen Zusammenhalt in diesem Quartier sehr wichtig war. Jetzt werden die Wege vor allem für die älteren Bewohner im Osdorfer Born sehr lang, zumal die Busverbindungen zu den nächsten Haspa-Filialen in Blankenese und Lurup nicht gut ausgebaut sind.“

Wicher hat Kontakt mit den zuständigen Bezirksdirektoren der Bank aufgenommen, um über den Erhalt des Haspa-Angebots an der Bornheide zu sprechen.

Möglicherweise soll nun die geschlossene Filiale für einen Tag in der Woche mit Personal besetzt werden, deuteten zumindest die Vertreter aus der Haspa-Bezirksdirektion im Gespräch mit Wicher an. So könne die persönliche Beratung vor Ort in Abständen erhalten bleiben. „Das würde der Haspa erstens gut zu Gesicht stehen und zweites wirklich davon zeugen, dass sie sich ernsthaft für eine gute Nachbarschaft in einem benachteiligten Quartier engagiert.“

Wie sind die Pläne der Haspa? Pressesprecher André Grunert: „Voraus-

sichtlich im Sommer werden wir am Osdorfer Born einen SB-Bereich mit Geldautomat, Kontoauszugsdrucker und einer Überweisungstonne



Foto: Matthias Greulich

Seit Ende März ist die Haspa-Filiale im Born Center geschlossen

für unsere Kunden eröffnen. Damit stellen wir insbesondere die Bargeldversorgung vor Ort sicher. Anschließend werden wir gerne testen, ob es einen entsprechenden Bedarf für eine **zeitweise personelle Präsenz am Standort** gibt.“ Über die Haspa Direktberatung könnten die Kunden von Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr alle Services der Haspa per E-Mail (privat.direkt@haspa.de), im Videochat oder am Telefon (040-3578-97799) erledigen. Die Filiale in Lurup bietet zudem regelmäßig Schulungen für das Online-Banking der Haspa an.

Wicher verweist auf die vielen Menschen, für die das keine Möglichkeit sei, ihre Bankgeschäfte zu erledigen. „Dabei brauchen viele Bankkunden den persönlichen Kontakt. Gerade Geld- und Bankgeschäfte sind Vertrauenssache“, so Wicher.

Der Luruper hatte sich dafür eingesetzt, dass das Sozialkaufhaus im Bürgerhaus Bornheide weiter besteht. Es wird seitdem unter der Regie des Sozialverbands betrieben.

Wie ebenfalls berichtet, wird das mobile Kundenzentrum, das bislang in der Haspa-Filiale im Born Center jeden dritten Donnerstag im Monat öffnete, in die Filiale der Bank in der Luruper Hauptstraße verlegt werden. Dort können unter anderem Personalausweise oder Reisepässe beantragt oder verlängert werden. „In den Osdorfer Born gehört auch ein stets geöffnetes und für Bürger zugängliches Kundenzentrum und alle sonst üblichen Versorgungsleistungen“, so Wicher.

Das nächste öfter als alle drei Wochen geöffnete Kundenzentrum liegt am Sülldorfer Kirchenweg in Blankenese. Klaus Wicher: „Eine gute Standortversorgung wäre bürgernah und ganz nebenbei auch noch ein Beitrag zum Klimaschutz. Wenn alles vor Ort ist, muss man keine unnötige Fahrten in andere Stadtteile mehr machen. Und es wäre ein Beitrag zur Verkehrswende, für die sich die Altonaer Bezirksamtsleiterin Frau von Berg schon länger ausspricht. Hier könnte sie einen überzeugenden Beitrag dazu leisten.“

Matthias Greulich

Blutabnahme im Hausflur

Weil der Fahrstuhl mehr als drei Monate kaputt war, kamen viele Patienten nicht mehr zu ihren Ärzten

Victor Ulman deutet auf den Zettel, der an der geschlossenen Aufzugtür klebt. „Leider ist der Fahrstuhl heute außer Betrieb“, ist dort zu lesen. „Seit drei Wochen schon“, hat jemand handschriftlich hinzugefügt. Doch auch dieser Zusatz ist längst überholt - inzwischen sind es dreieinhalb Monate, dass der Aufzug im Ärztehaus des Born Centers außer Betrieb ist. Angeblich - das besagt ein zweiter Zettel - fehlen die Ersatzteile. Victor Ulman ist 98 Jahre alt, ohne Lift kommt er als Rollstuhlfahrer nicht in den zweiten Stock, wo seine Hausärztin ihre Praxis hat. „Woher wollen sie das Ersatzteil bestellen? Vom Mond, oder woher?“, ärgert er sich. „Meiner Meinung nach ist das Schlampererei!“

Im Ärztehaus praktizieren zehn Mediziner. Betreten kann man es entweder vom Kroonhorst aus, oder indem man das Einkaufszentrum einmal der Länge nach durchquert. Ohne Treppensteigen oder Liftbeförderung geht es allerdings nicht, da die Ärzte allesamt in den Obergeschossen sitzen. Rollifahrer, Eltern mit Kinderwagen und Senioren mit Gehhilfe gucken in die Röhre. „Wir kommen sehr schlecht mit der Situation zurecht“, sagt die ansässige Allgemeinärztin Dr. Andrea Förster. Häufig sei ihre Praxis gezwungen, zu improvisieren. „Impfen oder Blutabnahme - das muss eben zur Not mal unten im Hausflur geschehen“, berichtet die Medizinerin. „Alternativ ma-

chen wir zurzeit vermehrt Hausbesuche. Der logistische Aufwand ist zwar groß, aber anders geht es nicht!“ Den Ausfall des Aufzugs bezeichnet sie als „unhaltbaren Zustand“. „Für Lieferengpässe kann die Firma zwar nichts, aber man könnte uns trotzdem besser informieren. Im Grunde erfahren wir überhaupt nichts darüber, wie lange es noch dauern soll“, ärgert sich Dr. Förster.

Als Hausverwalter für das Born Center zuständig ist die Amblank Immobilienverwaltung in Blankenese. „Ich kann den Frust der Patienten verstehen - auch, weil es ein Gesundheitszentrum mit vielen Arztpraxen ist, die natürlich immer erreichbar

enverwaltung ist ein Seil in der Aufzugsanlage gerissen.

Seit Mitte Mai bemühen sich die Monteure der zuständigen Aufzugfirma Kone darum, den defekten Lift endlich wieder in Gang zu bekommen. „Das Hauptersatzteil wurde geliefert und auch verbaut“, sagt Nicole Köster, Sprecherin der Kone GmbH. „Leider fehlen noch weitere Teile, die nicht mitgeliefert wurden, bevor die Anlage wieder in Betrieb genommen werden kann.“ Derweil versuche man, die Anlage mit einer „Notfall-Lösung“ wieder in Gang zu bekommen. „Was den Defekt am Tragseil ausgelöst hat, kann ich leider von hier aus nicht beantworten, da die Anlage von 2010 ist“, so Köster weiter.

Eine mögliche Ursache sei Verschleiß, allerdings gebe es eine Vielzahl an weiteren möglichen Gründen. „Die ganze Angelegenheit geht uns sehr nahe, und wir stehen im dauernden Austausch mit dem Lieferanten dieser Spezialteile und dem Betreiber der Anlage“, so die Sprecherin.

Abstürzen kann ein Aufzug bei einem Defekt übrigens nicht: Dafür sorgt ein Sicherheitsseil, das am oberen Ende des Aufzugsschachts mit einem sogenannten Geschwindigkeitsbegrenzer verbunden ist. Diese Vorrichtung misst ständig die

Auf- und Abbewegung der Kabine und leitet bei Bedarf eine Notbremsung ein. Die durchschnittliche Lebenserwartung einer heutigen Aufzugsanlage liegt bei etwa 30 Jahren.



Kommt nicht rauf: Der 98-jährige Victor Ulman ärgert sich über den kaputten Aufzug im Born Center.

sein müssen“, sagt Inhaberin Christiane Amblank. „Aber wir haben alles getan und die Reparatur umgehend beauftragt. Die Lieferzeiten von Ersatzteilen des Rollstuhlerherstellers können wir leider nicht beeinflussen!“ Nach Auskunft der Immobili-

Christopher von Savigny



ZAHLEN, BITTE! (4)

Liebe Rätselfreundinnen und -freunde,

„Heimatkunde“ war unser Thema im Mai, und alle EinsenderInnen haben die richtige Lösung genannt: der Name des „heimatlichen Gewässers“ war Düpenau. Je einen Gutschein in Höhe von 5 Euro für ein Frühstück oder einen Einkauf bei **Nur Hier** im Born Center, gestiftet von der Werbegemeinschaft Born Center, haben gewonnen Holger Christiansen, Erwin Maruhn, Brigitte Stobbe und Anke Wander. Herzlichen Glückwunsch!

Heute geht es um eine Zahl, die in einer Textaufgabe steckt.

Ein Jäger geht mit seinem Hund aus dem Wald nach Hause. Der Jäger weiß aus Erfahrung, dass er für die vier Kilometer lange Strecke eine Stunde braucht; dem Hund allerdings ist das Tempo zu langsam, er läuft nämlich doppelt so schnell wie der Jäger. Zwischen den beiden hat sich deshalb folgende Gewohnheit herausgebildet: Sobald der Jäger losgeht, läuft der Hund schon mal voraus, dreht

an der Haustür um, läuft dem Jäger entgegen, dreht bei ihm angekommen wieder um, läuft bis zu Haustür, dreht um und so weiter, bis beide schließlich gemeinsam am Haus ankommen.

Die Frage lautet nun: Welche Strecke hat der Hund bei diesem Hin-und-her-Rennen insgesamt zurückgelegt? Zu gewinnen sind vier Eisbecher im Wert von je 5 Euro bei der **Eisküche** im Born Center, gestiftet von der **Werbegemeinschaft Born Center**.

Ihre Lösung senden Sie bis Dienstag, **14.6.2022**,

- entweder per E-Mail: redaktion@westwind-hh.net
- oder per Post: Westwind c/o Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, 22549 Hamburg
- oder Sie geben das Lösungswort im Umschlag an der Information im Bürgerhaus Bornheide ab.

Nicht vergessen:

Name, Adresse, Telefonnummer.

Poesie & Piano

Frieder Bachteler trägt die Fliege sehr selten. Einmal im Jahr wie er dem Publikum berichtet, das im Bürgerhaus Bornheide ganz auf „Poesie & Piano“ eingestellt ist. Der Halsschmuck wurde von einer ehemaligen Schülerin bemalt. Bemalte Dinge, insbesondere Sneaker, würden gerade Höchstpreise erzielen. „Wer weiß, vielleicht kann auch diese Fliege mal viel wert sein“, sinniert er. In der WESTWIND-Redaktion kennen wir Frieders feinen Humor, die mehr als 150 ZuhörerInnen lernen ihn spätestens an diesem Abend kennen.

Ihm und Hajo Sassenscheidt geht es um das Thema „Glück“. Die Pandemie hat viele unglücklich gemacht, da passen die meist frei vorgetragenen Gedichte von Eva Strittmatter bis zu Detlev von

Liliencron nur zu gut. Die Gäste erfreuen sich an der Poesie, den Improvisationen Sassenscheidts und dessen Jazzinterpretationen, es geht ihnen auch ans Portemonnaie. Etwas mehr als 2.000 Euro spenden sie für zwei Projekte in Lurup und Osdorf.

Der zum technischen Direktor ernannte Andreas Lettow sorgt für angenehmen Sound, in dem vom Bürgerhaus-Hausmeister Julian Dulski und seinem Team bestuhlten Saal sitzen die Besucher endlich wieder ohne Sicherheitsabstand zusammen. Man hat sich länger nicht gesehen. „Kennen wir uns nicht vom Tanzen?“, fragt jemand in der hinteren Reihe eine schräg vor ihm sitzende Dame. Ist das schon wieder Glück?



Foto: Tom Hopfgarten

Hajo Sassenscheidt, Frieder Bachteler

Das Fliegen-Unikat, das seit Ende 2019 im Bachtelerschen Schrank verwahrt werden musste, könnte schon am **17.6. im Stadtteilhaus Lurup (19 Uhr)** wieder zum Einsatz kommen. Kann man Glück nachholen? Die FreundInnen von „Poesie & Piano“ werden es herausfinden.

Matthias Greulich

Wofür wurde gespendet? Die DichterInnen und die KomponistInnen sollen von ihrer Arbeit ja auch leben können. Deshalb geht ein kleiner Teil der Spenden als Lizenzgebühr an die GEMA (Musik) und die VG Wort (Texte), die diese Gebühren einmal pro Jahr an die KünstlerInnen verteilen.

Der Großteil der Spenden geht zu gleichen Teilen an das Spielhaus Bornheide für die Renovierung und Ausstattung der Räume sowie an eine Initiative im Bildungshaus Lurup, die sich um ukrainische Frauen und deren Kinder kümmert: Deutschunterricht, Kinderbetreuung und -feste, Unterstützung bei Behördenfragen und anderes.

Angebot für Jugendliche

Hood Training, Chillen und Musik im Sommer 2022

Die Straßensozialarbeit Osdorf, das Haus der Jugend Osdorfer Born und das Bürgerhaus Bornheide bieten seit dem 01.04.22 ein zusätzliches aufsuchendes Angebot für die Jugendlichen auf dem Bürgerhausgelände Osdorf an, das über die Monate April bis Oktober an drei Abenden (montags, freitags und samstags ab 19 Uhr) in der Woche stattfindet. Das Besondere an dem Angebot ist, dass wir ehemalige Jugendliche und Jungerwachsene in den Prozess mit einbezogen haben und an allen drei Abenden die Angebote von unserer Zielgruppe, begleitet durch Hauptamtliche, durchgeführt werden. Damit wollen wir die

Jugendlichen in ihrer Selbstverantwortung stärken.

Unser Ziel ist es die Osdorfer Jugendlichen, die von den bestehenden Einrichtungen und Hilfsangeboten ggf. noch keinen Gebrauch machen, zu erreichen und ihnen Möglichkeiten der Teilhabe zu erschließen. Wir machen Ihnen Angebote, die ihren Bedürfnissen entsprechen und ihre Wünsche aufgreifen. Eine positive Identifizierung mit dem Bürgerhausgelände ist ein gewünschter Effekt. Den Jugendlichen wird deutlich, dass sie auf dem Gelände gewünscht

und willkommen sind. Wir wollen erreichen, dass sie sich als Teil des Gesamten sehen, und sie darin stärken Verantwortung für ihren Stadtteil zu übernehmen. Der Wunsch der Jugendlichen und Jungerwachsenen, sich im öffentlichen Raum zu treffen und ungestört Plätze zu nutzen, wird dabei von uns nicht in Frage gestellt.

An zwei Abenden in der Woche (montags und samstags) findet in der Zeit von 19 bis 21 Uhr ein aufsuchendes Angebot durch zwei ältere Jugendliche und die Straßensozialarbeit statt. Es soll kombiniert werden mit dem bestehenden Boxtraining und Angeboten wie Hood Training auf dem Platz, Hip Hop Event im Sommer/Grillen etc. Durch die Verknüpfung von Sport und Jugendsozialarbeit möchten wir gemeinsam den Jugendlichen einen Ort kreieren, an dem sie Rückhalt finden, ihre Fähigkeiten entwickeln und durch den Sport in der Gemeinschaft eine sinnvolle Tätigkeit ausüben können.

Freitags besteht unter dem Vordach vor dem roten Haus ab 20 Uhr eine begleitete Treffmöglichkeit für die Jugendlichen durch das HDJ Osdorf mit der Möglichkeit zu chillen, Musik zu hören und Kontakte zu knüpfen.

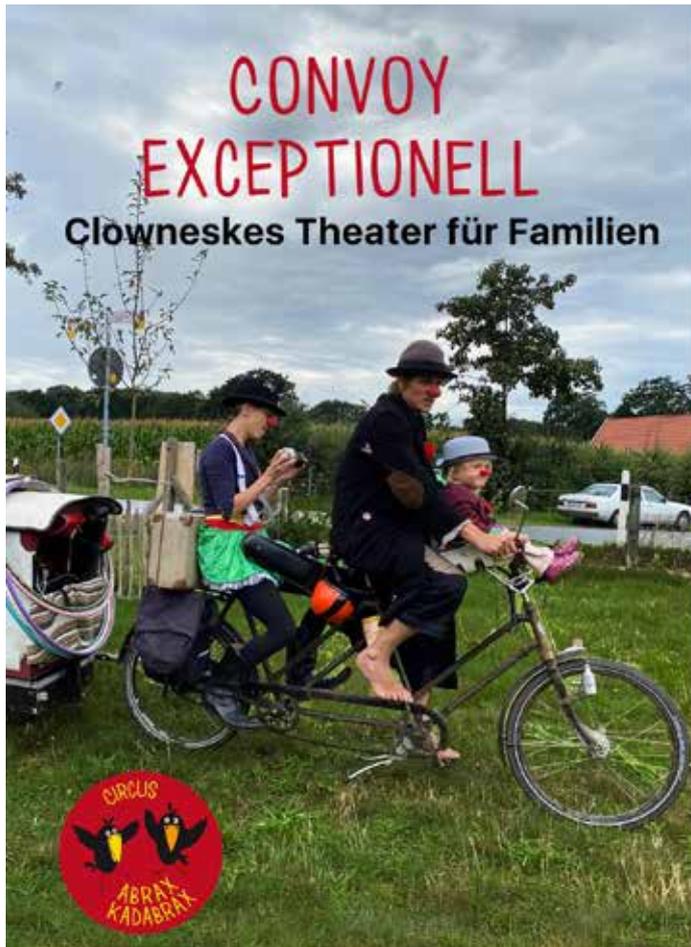
Schon jetzt nach den ersten Terminen zeigt sich die Begeisterung der Jugendlichen darüber, dass ihnen ein Angebot auf dem Bürgerhausgelände gemacht wird, und jede Woche kommen mehr Jugendliche dazu.

Die finanziellen Mittel für das Angebot wurden durch den Quartiersfonds des Bezirksamts Altona bereitgestellt. Weiterhin haben wir durch das Landessportamt (active City) Sachmittel für kleinere Sportgeräte erhalten.



Freuen sich über Hood Training, Chillen und Musik auf dem Bürgerhausgelände

Anna Christiansen und Anja Stroch



3. Juli 2022
CONVOY EXCEPTIONELL

zu Gast beim Circus ABRAX KADABRAX

15:00 Uhr Family Road Show (ca. 45 Minuten)

Mali, Zora, Pipo, Nutmeg, Daisy und Pikey präsentieren den skurril komischen Familienalltag einer Clownsfamilie auf dem Fahrrad: Ein uraltes Tandem, ein kleiner Zirkuswagen voller Krempel und Gerümpel, Hund und Kindern, ein Clown und seine Liebste haben sich verfahren. Statt für ein Picknick passt der Platz doch besser für eine spontane Show – mit Tröten und Trompeten, Hula Hoops, fliegenden Kindern, tanzenden Hunden und jeder Menge Überraschungen...

17:00 Uhr Pikey the Clown

Mit "Pikey the Clown" kommt das etwas andere Straßentheaterflair auf die Bühne. Ein alter Griesgram mit einem Haufen Koffern hat Geschichten und Überraschungen im Gepäck wie sie das Leben nicht seltsamer schreiben könnte. Ein kratziges Grammophon, eine verbeulte Tuba und ein Tutu und am Ende eine Wackelpartie auf dem Schlappseil, die sich zu einem wahnsinnigen Tanz mit der Schwerkraft und der Realität entwickelt...lachen und staunen sie und klatschen sie bloß nicht.

Eintritt 3,- € / ermäßigt 1,- €

Circus ABRAX KADABRAX
Bornheide 76
22549 Hamburg
www.abraxkadabrax.de



Kartenreservierung
beim Circus an der Tageskasse
oder unter www.abraxkadabrax.de

Der Buchtipp

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



Silke Schellhammer: School of Talents - Erste Stunde: Tierisch laut!

Ob sie will oder nicht, Alva versteht, was Tiere miteinander reden. Sie kommt auf das Internat 'School of Talents' um den Umgang mit ihrem Talent zu lernen. Denn alle SchülerInnen dort können etwas Besonderes: durch Wände gehen, fliegen, es regnen lassen. Anfangs ist Alva nicht begeistert, aber als die Schulschließung droht, findet sie zusammen mit ihren Freund*innen die Lösung für all ihre Probleme.

Neue Reihe für alle ab neun Jahren, die nicht genug von magischen Tieren bekommen können. Mit wenigen Schwarz-Weiß-Zeichnungen, aber vielen Kapiteln mit größerer Schrift.

Delphine de Vigan: Die Kinder sind Könige

Die Polizistin Clara wird mit einem ungewöhnlichen Fall konfrontiert. Die sechsjährige Kimmy ist spurlos verschwunden, die Eltern sind verzweifelt. Doch Mélanie, die Mutter des Mädchens, ist eine erfolgreiche YouTuberin. Seit Kimmy ein Baby ist, wird sie von Mélanie gefilmt und für Werbezwecke missbraucht. Sie hat keinerlei Privatsphäre, sondern steht unter ständiger Beobachtung von Millionen von Menschen. Könnte sie von neidischen Betreibern konkurrierender YouTube-Kanäle entführt worden sein? Hochaktuelles Thema, das die französische Bestsellerautorin in einer Mischung aus Krimi und Gesellschaftsroman verpackt.



Vogelhäuser für die Stadtteile

Kirchengemeinde und Jugendfeuerwehren sägen und bohren gemeinsam



Kirchengemeinde, Feuerwehr und Vogelhaus – macht es diese Mischung aus? Wir wissen es nicht, wollen es aber gerne ausprobieren! Mit „wir“ meine ich uns Vikarinnen und Vikare der Kirchengemeinden Alt Osdorf, Flottbek, Othmarschen und Nienstedten.

Im Rahmen unseres Gemeindeprojektes planen wir einen Aktionstag am Samstag, 11. Juni, an dem die Jugendlichen der Gemeinden und der jeweiligen Jugendfeuerwehren gemeinsam

Vogelhäuser für die Stadtteile bauen. Wir wollen versuchen, die Bedrohung von Lebensräumen und das Thema der Nachhaltigkeit ganz konkret für Jugendliche greifbar zu machen, und ihnen zudem ermöglichen, Kontakte zu knüpfen und von den Erfahrungen der anderen Jugendorganisationen zu profitieren.

Es wird gesägt, gebohrt und nach Lust und Laune lackiert und bemalt. Natürlich sollen das leibliche Wohl, Spiel und Spaß an diesem Tag aber auch nicht zu kurz kommen.

(Und damit an dem großen Tag alles möglichst reibungslos abläuft, haben wir schon im April mit einer kleinen Gruppe unserer KonfirmandInnen einen Testlauf veranstaltet. Mit viel Spaß am Sägen und Malen entstand der Kirchen-Nistkasten, der nun im Baum vor unserer Kirche hängt. Schon aufgefallen?)

Wenn Sie finanziell etwas zu dieser Aktion beitragen möchten, melden Sie sich unter: schroeer@st-simeon-osdorf.de oder im Gemeindebüro.

Mit zehn Euro unterstützen Sie uns bereits mit dem Kauf eines Vogelhaus-Bausatzes! Gleiches gilt, wenn Sie aktiv und tatkräftig direkt am 11. Juni dabei sein und unsere Jugendlichen ehrenamtlich unterstützen wollen.

Merle Schröer,
 Vikarin der St. Simeon
 Kirchengemeinde Alt Osdorf



Gemeinsam – und mit dem richtigen Werkzeug!

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
info@haase-druck.de | www.haase-druck.de



KONTAKT | VOR ORT

Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup |

Gebietsentwicklung RISE

Rixa Gohde-Ahrens | Elma Adedeji

Bürgerhaus Bornheide | Haus orange

Bornheide 76E | 22549 Hamburg

Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr

040 257 669-20 | 0162 205 51 80

osdorferborn-lurup@lawaetz.de

www.osdorfer-born.de | www.lawaetz.de

Training und Gesundheitsforum

Trainieren auf der Calisthenics Anlage im Born-Park mit CaliX

Im Born-Park gibt es eine der besten Calisthenics-Anlagen in ganz Hamburg. Sie ist im Rahmen der Spielplatzumgestaltung Born-Park 2018 mit Beteiligung der Calisthenics-Gruppe durch das Fachabteilung Stadtgrün des Bezirksamts Altona fertiggestellt worden.

Jetzt findet **jeden Donnerstag Calisthenics Training von 18 bis 19:30 Uhr** an dieser Anlage im Born-Park statt. Das Training ist kostenlos und alle sind herzlich eingeladen mit uns zu trainieren. Durchgeführt wird das Training von CaliX. CaliX ist eine Abteilung des Vereins Parkour Creation e.V. (www.facebook.com/calisthenics.hamburg; www.cali-x.de)

Wir von CaliX sind eine soziale und gemeinnützige Bewegung, die durch das Calisthenics / Bodyweight Training Menschen für Sport begeistern möchte. Wir wollen nach der Corona-Krise kostenfreie Outdoor-Trainingsmöglichkeiten bieten. Das Training richtet sich an alle Altersklassen ab 12 Jahren und wird von qualifizierten und erfahrenen CaliX-Trainern angeleitet. Die Trainer sind nicht nur sportlich geschult, sondern auch in den Bereichen Ansprache und Community-Building.

Was ist Calisthenics überhaupt?

Calisthenics ist Training mit dem eigenen Körpergewicht und ein Fitnessstrend aus den USA. Es ist ein turnerisches Fitnessprogramm mit einem Grundsatz an funktionellen Übungen. Die Muskulatur wird multifunktional gestärkt. Es gibt dynamische sowie auch statische „Skills“. Zu den bekanntesten Übungen zählen der Pull Up (Klimmzug), Push Up (Liegestütz), Dip (Barrenstütz), der Squat (Kniebeuge) und der Muscle Up (Zugstemme). Die Bezeichnung Calisthenics stammt aus dem griechischen „kalos“ und „sthenos“ und bedeutet im Deutschen soviel wie „schöne Kraft“.

Mitja Rose, Abteilungsleiter CaliX

Einladung zu einem weiteren Gesundheitsforum „Alle(s) gesund am Born“

Zu einer Fortsetzung des Gesundheitsforums vom 1. Dezember 21 – diesmal jedoch in Präsenz - laden Borner Runde, Stadtteilkonferenz Osdorf, Lokale Vernetzungsstelle für Prävention Lurup / Osdorf und die Gebietsentwicklung gemeinsam ein. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch 29. Juni, 15 bis 18 Uhr im Bürgerhaus Bornheide** statt. Eingeladen sind alle Aktiven in der Gesundheitsversorgung und der präventiven Gesundheitsförderung, aber auch alle Interessierten an diesem Themenfeld. Im Schwerpunkt geht es um das neue Lokale Gesundheitszentrum Osdorfer Born/Lurup, das voraussichtlich zum Oktober 2022 in das Ärztehaus am Born Center/Kroonhorst einziehen wird. Vertreter*innen des Bezirksamtes und der AWO als Trägerinstitution werden über das Lokale Gesundheitszentrum und zum Stand der Planung informieren. Die Veranstaltung soll außerdem dazu dienen, das neue Gesundheitszentrum gut in die Stadtteil- und Einrichtungslandschaft einzubetten, neue oder ergänzende Gesundheitsangebote in den Stadtteilen vorzubereiten und ein stabiles Gesundheitsnetzwerk aufzubauen.

**Rixa Gohde-Ahrens,
Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup**



Der Bürger, das unbekannte Wesen

Sitzung der Borner Runde vom 10.5.2022

Zentrales Thema der Runde war die **Beteiligung der Bürger und Einrichtungen** vor Ort an den Entscheidungen und Maßnahmen des Bezirksamtes. Der Eindruck, dass das Bezirksamt derzeit „ganz weit weg“ ist, wurde nicht nur von anwesenden Kommunalpolitikern gestützt. Dem gleichfalls geäußerten Vorwurf an die Bürger, sich nicht genug zu Wort zu melden, wurde energisch widersprochen. Der Aufwand für Bürger zu den Sitzungen ins Rathaus zu fahren bzw. sich für Videomeetings anzumelden stellt für viele eine gewaltige Hürde dar. Außerdem ist es nicht so, dass die Wünsche und Bedürfnisse der Bürger nicht formuliert worden sind. Unzählige Artikel im WESTWIND zur dringenden Erfordernis einer Toilette im Born Park verhalten ebenso wie der Wunsch nach ordentlichen Wegen im Quartier. Eine Präsentation für Frau von Berg anlässlich eines Besuchs der Borner Runde wurde mit der Bemerkung, „fragen Sie Herrn Hahn“ abgetan. Die verschiedenen Teilnehmungsworkshops, mehrfach auch mit Jugendlichen, liegen

zum Teil Jahre zurück, ohne dass über die resultierende Planung informiert wurde. Ebenso scheint die Evaluation des Bürgerhaus Bornheide, die eigentlich 2018 erfolgen sollte, bis heute auf der langen Bank verhungert. Die Kooperation Bürger – Politik – Bezirksamt bedarf dringend einer praxisgerechten Verbesserung. Mit Wehmut wurde an die Zeiten erinnert, in denen der Regionalausschuss II regelmäßig im Born tagte und die Bürger vor Ort Informationen erhielten und Gelegenheit hatten, sich direkt an Politik und Verwaltung zu wenden. Eine Wiedereinführung eines solchen Ausschusses wurde auch von den anwesenden Politikern unterstützt.

Das Bürgerhaus Bornheide plant die **Nutzung des Parkplatzes** so zu überwachen, dass keine Dauerparker die Parkplätze für die Besucher blockieren. Hierzu ist der Einsatz von Videotechnik und die Zusammenarbeit mit einer ausführenden Firma erwogen worden. Ein Votum der Borner Runde ergab eine Zustimmung.

Die Borner Runde genehmigte folgende Zuwendungen aus dem **Verfügungsfonds**:

1950 € für das Kulturfest für Moderation, Künstlerhonorare, Technik und Werbung.

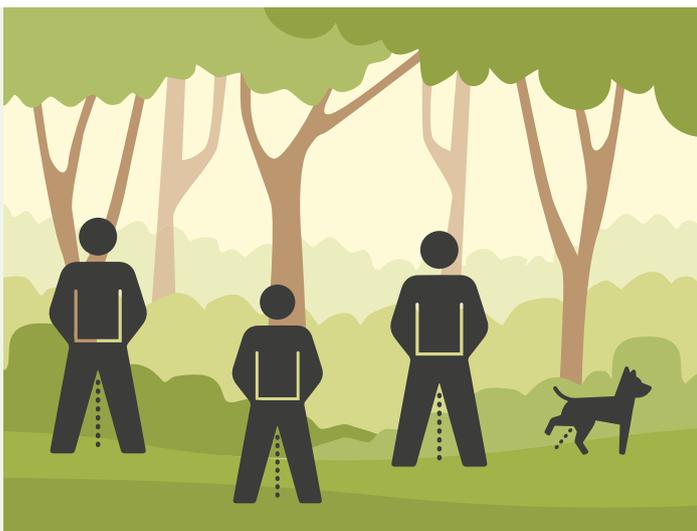
150 € für das Graffiti-Projekt der Klasse 8a derGSST am Achtern Born (Wilhelm.tel Gebäude) für Catering der Abschlussveranstaltung.

Andreas Lettow



Die nächste Borner Runde

findet am **Dienstag, 7. Juni, um 19 Uhr im Bürgerhaus, Bewegungsraum** statt. Informationen per E-Mail an info@borner-runde.de



Es wird Sommer, die Sonne scheint, die Menschen drängt es nach draußen und ins Grüne. Und wo könnten die BornerInnen an einem schönen Sommer-Sonntag besser picknicken als im

Ach du je, wohin denn nur?? Blick nach links, Blick nach rechts, kein einschlägiges Örtchen in Sicht - tja, dann eben ab in die Büsche!

Wildpinkeln im Bornpark

Bornpark: Die Kinder vergnügen sich auf dem Spielplatz, die Eltern werfen schon mal den Grill an, Fleischspieß, Würstchen und Salat liegen bereit, Getränke in der Kühltasche, jetzt nur noch mal schnell ...

Wochenende für Wochenende wiederholt sich dieses Szenario hundertfach, und Besserung ist nicht in Sicht.

Warum eigentlich nicht? Warum wird, anders als an zahllosen anderen Orten in Hamburg und trotz wiederholter Vorschläge und Initiativen, im Bornpark keine öffentliche Toilette installiert?

Was PolitikerInnen und Behörden dazu sagen - dazu mehr im nächsten WESTWIND. **Meinungen und Vorschläge der BewohnerInnen** nimmt die Redaktion gerne entgegen.

Frieder Bachteler



Bücherhallen Hamburg

Veranstaltungen für Kinder

Brettspielzimmer

Jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag 15:30 bis 17:30 Uhr

Jeden Tag könnt ihr selbstständig tolle Brettspiele kennenlernen. Spielt spontan oder verabredet euch mit anderen auf eine Runde.

Vorlesen für Kinder

Jeden Donnerstag 16:30 bis 17:30 Uhr, von vier bis zehn Jahren

Jeden Donnerstag wird in Zusammenarbeit mit Lesewelt Hamburg e.V. in der Bücherhalle für Kinder vorgelesen.

Bastelstunde: Schmuckkästchen

Donnerstag, 2. Juni, 16 bis 17 Uhr, ab fünf Jahren

Welche Mama würde sich nicht über ein selbst gestaltetes Schmuckkästchen freuen? Gemeinsam verzieren wir die Schmuckkästchen mit verschiedenen Farben, Glitzer und Funkelsteinen. Bitte vorher anmelden!

Bastelstunde: Upcycling Kronkorken-Magnete

Dienstag, 7. Juni, 16 bis 17 Uhr, ab fünf Jahren

Wir basteln uns eigene Magnete. Aus alten Kronkorken entstehen mit buntem Klebeband, Stickern, Vorlagen, Malstiften und Eurer Kreativität tolle Magnete. Bitte vorher anmelden!

Bilderbuchkino: Mozart & Robinson und der Zauber des Käsemondes

Freitag, 10. Juni, 16 bis 16:30 Uhr, von vier bis sechs Jahren

Wir lesen euch die abenteuerliche Mäusesgeschichte vor und schauen uns gemeinsam die Bilder am Smartboard an. Bitte vorher anmelden.

Nisthilfen bauen & Artenvielfalt entdecken

Donnerstag, 16. Juni, 15:30 bis 17:30 Uhr, ab sechs Jahren

Der NABU Hamburg zeigt mit dem „Fuchsmobil“ die Vielfalt der heimischen Natur. Außerdem gibt der NABU Tipps, wie jeder mit einfachen Maßnahmen etwas zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen kann. Bei einem Bastelangebot kann dieses Wissen auch gleich umgesetzt werden. Unter Anleitung werden hier Nisthilfen hergestellt, die für mehr Natur im eigenen Garten oder auf dem Balkon sorgen.

Mario Kart 8-Nachmittag

Dienstag, 21. Juni, 15 bis 17:30 Uhr, ab sieben Jahren

Wir haben die Nintendo Switch aufgebaut. Fahrt rasante Rennen gegeneinander bei „Mario Kart 8 Deluxe“. Bitte vorher anmelden.

Brettspielstunde mit Astrid

Freitag, 24. Juni, 16 bis 17 Uhr, ab sechs Jahren

Spielfans aufgepasst: Kommt vorbei und spielt zusammen mit anderen zeitlose Klassiker oder entdeckt abwechslungsreiche neue Spielehits. Bitte vorher anmelden.

Veranstaltungen für Erwachsene

Sprechstunde mit dem Stadtteilpolizisten Frank Oppermann

Dienstag, 7. Juni, 15 bis 17 Uhr

Jeden ersten Dienstag im Monat kommt der Stadtteilpolizist Frank Oppermann zur Sprechstunde in die Bücherhalle Osdorfer Born. BürgerInnen, die ein Anliegen haben oder Hilfe von der Polizei benötigen, können ein Gespräch in unbürokratischer Atmosphäre führen.

Bewerbungen schreiben? Einen Job suchen?

Jeden Mittwoch, 9:30 bis 12:30 Uhr, ab 27 Jahren

Kontakt und Terminvereinbarung unter 040 / 484 058 822. Das kostenlose Angebot findet in Kooperation mit dem Projekt „AM Fluss2“ statt.

Osdorfer Strickclub

Jeden Donnerstag, 10 bis 12 Uhr

Stricken macht Spaß und entspannt! Das finden auch die Mitglieder des Osdorfer Strickclubs. Neue Gesichter sind immer gern gesehen. Der Strickclub findet in Kooperation mit dem BLIZ (VHS Hamburg) statt.

Kinderschutz im Internet – Tipps zur Medienerziehung in der Familie

Samstag, 25. Juni, 10 bis 14 Uhr

Von Jugendschutzsoftware über Kindersuchmaschinen bis hin zum Internet-ABC: Am Infostand erhalten Sie Hintergrundwissen und praktische Hilfestellungen für den sicheren Einstieg ins Netz. Terminreservierung möglich.

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • Altes Pastorat (MMK) Achtern Born 127d • Ambulante Maßnahmen Altona e. V. Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • ASB Mädchentreff BHB Haus rosa, Tel. 8002 0522 • ASD Osdorfer Born SDZ West Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • Auferstehungsgemeinde Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • AWO-Treff Osdorf BHB Haus orange, Tel. 8325 852, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de • Beratungsbüro Bornheide BHB Haus orange, Tel. 357 370 260 • BHB – s. Bürgerhaus Bornheide • BKV e. V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung) Tel. 0176 4951 4787 • BliZ – Borner lernen im Zentrum BHB Haus rot Tel. 4840 588-21/22 • Borner Runde – Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup Bornheide 76e – oranges Haus; Tel. 040 5247 3266, info@borner-runde.de, Tel. 257 669 20 • Bücherhalle Osdorfer Born Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 8320 171, osdorf@buecherhallen.de • Bürgerhaus Bornheide (BHB) Bornheide 76 (sechs Häuser: rot, blau, gelb, rosa, grün, orange) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, info@buengerhaus-bornheide.de • CIRCUS ABRAX KADABRAX Bornheide 76, Tel. 35 77 29 10, www.abraxkadabrax.de • DRK-Zentrum Osdorfer Born Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena Achtern Born 127, Tel. 8321 211 • Elternschule Osdorf BHB Haus rosa, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • Emmaus-Gemeinde Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • Erziehungsberatungsstelle Altona-West BHB Haus orange, Tel. 6092 931-10, www.eb-altona-west.de • Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf Kroonhorst 17, Tel. 4191 1861 • EvaMigra Hamburg e. V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • Forum Schenefeld Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • Frühe Hilfen Iserbrook Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf BHB Haus rosa, Tel: 8400 9723 • Gebietsentwicklung: s. Stadtteilbüro • Geschwister-Scholl-Stadtteilschule Böttcherkamp 181, Tel. 4288 56-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • Goethe-Gymnasium Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • Haus der Jugend Osdorfer Born Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • Heidbarghof Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, www.heidbarghof.de • IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg) BHB Haus rot, Tel. 0163 5682 545 • Information im Bürgerhaus BHB Haus rot, Tel. 3085 42660 • JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, cordlandwehr@movegojugendhilfe.de • Jugendclub Osdorf BHB Haus gelb Tel. 8324 101 • Jugendhilfe (Großstadtmission) BHB Haus orange, Tel. 3085 326-31 • Jugendzentrum Kiebitz Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • JUKS Schenefeld Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, info@juks-schenefeld.de • Kinder- und Familienzentrum Lurup Netzstraße 14, Tel. 8400 97-0 • Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.) Achtern Born 127d, Tel.



Trio Vassallo- Le Bigot-Veillon

Konzert am **Mittwoch 1.6.2022 um 19 Uhr im Bürgerhaus Bornheide**

Die Bretagne ist eine Halbinsel, die von Frankreich aus in den Atlantik hineinragt. Dort haben sich vor einigen Jahrhunderten keltische Völker angesiedelt, verwandt mit den Iren, Schotten oder Walisern. Sie haben bis heute ihre ganz eigene keltische Musik erhalten. Bis heute ist die bretonische Folkszene noch sehr lebendig und mit Marthe Vassallo ist es gelungen, eine der besten Sängerinnen der Bretagne zu engagieren. Sie beherrscht die alte bretonisch-keltische Sprache sehr gut und kann mit ihrer ausdrucksvollen Stimme die alten Lieder wieder lebendig werden lassen, wie auch die typischen Gesänge zum bretonischen Tanz. Mitgebracht hat sie zwei exzellente Musiker, zum einen Gilles Le Bigot an der Gitarre und Jean Michel Veillon an der Querflöte, die ihre Lieder und Tänze sehr virtuos begleiten werden. Diese beiden Musiker sind mit ihren Instrumenten Legenden der bretonischen Musik, ähnlich wie Alan Stivell an der Harfe.



Quintett Warsav

Tanzkonzerte am **8. Juni 2022 um 19 Uhr im Bürgerhaus Bornheide**

Mit Warsav ist eine Gruppe aus der unerschöpflichen Nachwuchsszene der bretonischen Musik hier bei uns zu Gast.

Sie sind trotz ihrer jungen Erscheinung auch schon über 10 Jahre auf den Bühnen der Bretagne unterwegs. Die fünf Musiker Elouan (Geige), Camille (Gitarre), Korentin (Gesang), Matthieu (Akkordeon) und Meriadeg (Klarinette) haben ein schwungvolles Programm voller bretonischer Tanzmelodien, die in erster Linie bei den bretonischen Tanzfesten, Fest-Noz genannt, zur Anwendung kommt. Diese Tanzfeste sind eingetragen als ein immaterielles Kulturerbe der Unesco. Dominierend in der Band ist der klare Gesang von Korentin, einfühlsam unterstützt von den übrigen Instrumenten.

Die Tanzkonzerte von WARSAV sollte man sich nicht entgehen lassen, sind doch selten genug bretonische Musikerinnen und Musiker bei uns hier im Norden zu Gast.

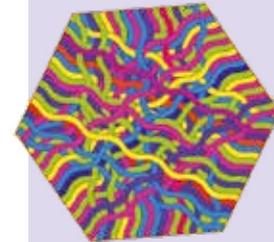
Interkultureller Kalender 2022 Festtage und Gedenktag

Juni

- 1.6. Internationaler Kindertag
- 4.6. bis 6. Juni Schawuot, *jüdisch*
- 2.5. bis 4.5. Ramadanfest zum Ende des *islamischen* Fastenmonatsl
- 5. und 6.6. Pfingstfest, *christlich*
- 16.6. Fronleichnam, *katholisch*
- 20.6. Weltflüchtlingstag
- 24.6. St. Johannistag, *christlich*
- 28.6. Christopher Street Day

Infos zu den beiden Konzerten gibt es unter **www.crossdorf.de** oder auch unter marthevassallo.com

Eintritt: 20 Euro, ermäßigt für Schüler, Studenten, Behinderte zwölf Euro, Stadteilkarten für Borner fünf Euro



Karten gibt es bei **www.eventim.de** (inkl. VVK-Gebühr), telefonisch über den AB unter 0 40/80 02 06 08 mit folgenden Infos: Name, Tel.-Nr. und Anzahl und Art der Tickets. Die Stadteilkarten können im Bürgerhaus abgeholt werden, solange der Vorrat reicht

8315 085, www.maria-magdalena-kirche.de; auch Sozialberatung • **Kita Sonnengarten** BHB Haus grün, Tel. 8321 211 • **KLICK Kindermuseum Achtern Born** 127, Tel. 4109 9777 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, www.lmg-hamburg.de • **MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“** Heerbrook 8 • **Mietertreff Immenbusch 13** im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MMK** – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • **Mütterberatung** BHB Haus rosa, Tel. 42811 267-0/-1 • **Nutzmüll e. V.** Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, www.nutzmuell.de • **ProQuartier** Tel. 4266 69700, www.proquartier.hamburg • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 4288 868-0 • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • **Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona** Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, seniorenbeirat@altona.hamburg.de • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, www.geschwister-jensen.de • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V.** Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, www.sinti-verein.de • **SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup**, www.sol-altona.net • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB Haus gelb, Tel. 3577 2880 • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e. V.** Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, info@diakonie-lurup.de • **Spielhaus Bornheide** BHB Haus grün, Tel. 4191 1973 • **Spielzeug-Werkstatt Born Center** Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)** BHB Haus rot, www.svob.de • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 8012 05 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 8364 60 • **Stadteilbüro Osdorf Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE**, Bürgerhaus Bornheide, Haus orange, Bornheide 76e, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaez.de • **Stadteilhaus Lurup** Böverstand 38, Tel. 280 55 553 • **Stadteilmütter Osdorf/Lurup** BHB Haus orange, Tel. 30620-240, stadteilmuetter-osdorf@diakonie-hamburg.de • **Stadteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • **Stadteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • **Stadteiltourismus Osdorfer Born** c/o ProQuartier, www.stadteiltourismus-osdorf.de • **StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt** BHB Haus rosa, Tel. 0176 5599 4652, www.stop-partnergewalt.org • **Straßensozialarbeit** BHB Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup Clubheim**, Flurstr. 7 • **Tabea** Am Isfeld 19, Tel. 040 80920 • **Tagewerk Osdorf** BHB Haus blau, Tel. 8700 0406 • **Turnerschaft von 1910 Osdorf e. V.** Langelohstraße 141, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e. V.** Blomkamp 30, Tel. 8004 207 www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit** BHB Haus rot, Tel. 8002 0139 • **Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen** Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 8426 66

Das läuft im Bürgerhaus

Liebe KulturfreundInnen, liebe Gäste des Bürgerhauses,

diese Termine finden im Juni im Bürgerhaus statt:

Mi. 1. Juni, 19 Uhr im Bürgersaal: **Trio Vassallo**. Eintritt: € 20, erm. € 12. Stadtteilkarten € 5.

Do. 2. Juni, 18 Uhr auf dem Gelände: **Lagerfeuerkonzert mit CowBirds und Jade Lagoon**, danach offene Bühne! Eintritt frei.

Di. 7. Juni, 15:30 Uhr im Bürgersaal: **BVE-Nachbarschaftstreff**.

Mi. 8. Juni, 19 Uhr im Bürgersaal: **Tanzabend mit Warsav**. Eintritt: € 20, erm. € 12. Stadtteilkarten € 5.

Fr. 17. Juni 18-21 Uhr & Sa. 18. Juni 10-17 Uhr: **WenDo-Grundkurs – Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen**. Teilnahmebeitrag 80 Euro. Weitere Infos unter www.stop-partnergewalt.org

Fr. 24. Juni, 15-17:30 Uhr auf dem Bürgerhausplatz: **Kinderfest**. Eintritt frei.

Di. 28. Juni, 15:30-19:30 Uhr im Bürgersaal: **Blutspende – Jetzt!** Durchgeführt durch das DRK.

Parksport und Spiele für alle! Mitmachen oder zusehen, bewegen und Spaß haben. Kostenlos, immer Montags vor dem OSBORN53 im Bürgerhaus Bornheide. Für ALLE 13:30 – 15 Uhr. Für Kinder von 1-5 mit ihren Müttern und Vätern 15 – 16:30 Uhr. Für Menschen ab 12 Jahren 16:45 – 17:15.

Familienfrühstück mit vielen Tipps und interessanten Infos rund um die Ernährung im Café OSBORN53 am 1. & 15. Juni, jeweils 9 – 10:30 Uhr. Bitte vorher anmelden unter: 040-308542660. Im Juli pausiert.

Neuer Weight Watchers Workshop im Café OSBORN53! Gemeinsam mit einer Gruppe Gleichgesinnter fällt abnehmen direkt leichter. Jeden Mittwoch um 19 Uhr.

Ebenfalls neu: **Krisenlotse Sozialberatung**: Persönliche Beratung zu Arbeitssuche, seelischen Belastungen, finanziellen Problemen, Wohnung, etc. Jeden Mittwoch 10-12 Uhr im Roten Haus. Keine Anmeldung erforderlich.

Das **OSBORN53** ist geöffnet! Informiert euch hier über den Speiseplan: <http://www.osborn53.de/>

Borntobluff – Pokerabende: Di, 3. & 31. Mai, 19-22 Uhr. Keine Vorkenntnisse nötig. Kostenlos und zum Zusehen, Lernen und Mitspielen.

Das **Cappello e.V. Sozialkaufhaus** ist geöffnet. Die Öffnungszeiten: Mo. 14-18 Uhr, Mi. 10-15 Uhr, Fr. 12-15 Uhr.

Was regelmäßig bei uns stattfindet:

Gesprächskreis Deutsch: Di (2G) + Do (3G) 10-11:30 im Roten Haus

Schreibdienst und Verweisberatung: Mo-Fr 10-14 Uhr, an der Information im Roten Haus

Lagerfeuerkonzerte 2022



© Combo Rosso

Eintritt frei.
Nach den
Konzerten
offene Bühne!



© Trampler



© Cowbirds



© Giro & Galá © Katya Heylen



Jade Lagoon Trio © Stefan Malzkorn



André Krikula Band © Kathrin Stahl



Am 19. Mai, 2. Juni und 7. Juli
BÜRGERHAUS BORNHEIDE
Wiese vor dem Roten Haus
Bornheide 76, 22549 Hamburg



Spieleangebot „Spielfieber“: Fr 16-18.30 Uhr, auf dem Bürgerhausplatz oder im Zirkuszelt

Nachbarschaftshilfe-Telefon: 30 85 42 6-60

Weiterbildungsberatung derzeit telefonisch: Mo-Do 10-18 Uhr, Fr 9-17 Uhr unter 040 280846-66. Email-Anfragen an: info@weiterbildung-hamburg.de

Schulden- und Budgetberatung: Mo 20. Juni 10 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, zur Teilnahme bitte an der Information im Roten Haus melden.

Verbraucherschutzberatung: jeden Mi ab 12 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, zur Teilnahme bitte an der Information im Roten Haus melden.

Rechtsberatung am 1. Juni, 12 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, zur Teilnahme bitte an der Information im Roten Haus melden.

In Ruhe lernen oder lesen

An alle SchülerInnen, Studierende und andere, die einen ruhigen Ort mit freiem WLAN suchen: Im Bürgerhaus Bornheide gibt es unterschiedlich große Räume, in denen ihr allein oder in kleinen Gruppen und mit Abstand arbeiten, lernen oder gemütlich lesen könnt. Ruft uns an (3085 426-77) oder kommt auf gut Glück vorbei.

Vermietung des Bürgersaals

Arbeitstreffen, auch gemischte Präsenz- und Online-Veranstaltungen möglich; es können auch Livestreams produziert werden: vermietung@buergerhaus-bornheide.de